



Mit Kurszettel

Nummer 436

Berliner Arbeiter-Zeitung

Mit Kurszettel



Verantwortliche Leiter: Handeltisch, Walter Funk, Politischer Teil: Dr. Richard Jäger, Kunst u. Wissenschaft: Franz Kluge, Lokales und Sports: Gerhart Reuter, städtisch in Berlin

Verantwortlich für den Inseratenteil: L. V. A. Lorey, Berlin, Verlag und Druck: Berliner Arbeiter-Zeitung, Zwickauer Str. 10, Berlin W 8, Kronenstr. 33

Abendausgabe . 20 Pfennig. 76. Jahrgang Donnerstag, 18. September 1930

Bleibt Calonder?

Polenfragen im Völkerverbundrat.

Der Rat des Völkerverbundes, der sich gestern durch die Abwesenheit der nichtständigen Mitglieder nur konstituiert hat, wird heute nachmittag um 10 Uhr im Präsidenten der Völkerverbundrat für die nächsten Sitzungen im Genf, Genéve, dessen unparteiische und gerade Amtsführung alle anerkannt und zur Einnahme seines Amtes als Völkerverbundrat zu bewegen. Zu diesem Zweck haben die Völkerverbundrat die Völkerverbundrat, wie natürlich geschieht, beim Präsidenten des Völkerverbundrats einen Schritt unternehmen.

Roggen 8 Mark niedriger.

An der heutigen Marktsitzung erzielte die Weizenpelletierung in Roggen auf die Weltmarkung, daß die Taktik der Roggenhaltung eine Wendung erfahren wird, einen starken Erfolg. Der Roggenpreis ging um 8 Mark zurück. Hieran war auch die Weltmarkung beteiligt und auch die Weltmarkung beteiligt und auch die Weltmarkung beteiligt.

Zusammenstoß im Genfer Rechtsausf. über die Lebensversicherung.

Im dem Rechtsausf. der Völkerverbundratversammlung ist es am Donnerstag zu einem Zusammenstoß zwischen dem griechischen Gesandten Petros und dem Vertreter von Italien, Petros, gekommen. Der Verhandlung fand die Revision der Statuten des internationalen Saeger Gerichts, das am 1. September 1929 in Athen gegründet wurde. Der griechische Gesandte Petros ist die Haltung der italienischen Regierung darauf an, die durch ihre abweichende Haltung die dringend notwendige und allgemein gemeinnützige Revision der Statuten des Saeger Gerichts unmöglich mache und die notwendige Einmütigkeit verhindern. Diese Erklärung wird sofort eine gleichzeitige Erklärung Petros abgegeben, die die Haltung der italienischen Regierung herabsetzt. Die italienische Regierung habe Herrn Petros über die griechische Regierung auch ihre Haltung nicht ändern und seine hohen Bericht erstatten. Der griechische Gesandte Petros ist die Haltung der italienischen Regierung herabsetzt. Die italienische Regierung habe Herrn Petros über die griechische Regierung auch ihre Haltung nicht ändern und seine hohen Bericht erstatten.

Reinerlei Fortschritte in den französisch-italienischen Verhandlungen.

Musolini und Grandi gehen nicht nach Genf. London, 18. September. „Daily Telegraph“ berichtet aus Rom, dem maßgebenden Blatt wurde mitgeteilt, daß Musolini nicht beabsichtigt, persönlich nach Genf zu gehen, wie es im Völkerverbundrat gerüchtelt wurde. Auch Grandi gedenkt nicht, nach Genf zur Teilnahme an den französisch-italienischen Verhandlungen über die Römischen Verträge zu gehen. Diese Verhandlungen hätten bisher keine merkwürdigen Fortschritte gemacht und seien nicht über vorbereitende Erörterungen hinausgekommen.

Musolini bekämpft die Arbeitslosigkeit.

EP Rom, 18. September. Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit während des Winters werden von Mussolini an dem Staat öffentliche Arbeiten in Angriff genommen. Zu diesem Zweck sollen fast über 250 Millionen Lire neue Straßen, Eisenbahnen und öffentliche Gebäude gebaut sowie ausgedehnte Werke unternommen werden. Dadurch erhalten etwa 100.000 Arbeitslose allein vom Staat Arbeit. Außerdem werden die größten Gemeinnützigen Arbeitsprogramme zur Bekämpfung der Not durchgeführt.

Nachfrage des Weltmarktes nach Eisen in China.

China. Nach amtlicher Bekanntgabe wird das chinesische Eisenprodukt im Oktober d. J. an China zurückgegeben werden.

Herriot warnt vor Deutschland.

Briands Verpflichtungen an Stresemann.

Da der Paneuropa-Gebäude, der jetzt in Genf durch die Bildung eines Völkerverbundrats zur Vorbereitung der europäischen Föderation „auf Eis gelegt“ wurde, die französischen Außenminister nach Paris hat, wolle sich die Herriot-Kritik auch jetzt nach in ihren Kommentaren zu einer Schilderung bemühen. Nur die ausgedehnten Verpflichtungen äußern ihre Skepsis und ihre Antipathie weiter ganz offen. So glaubt das „Echo de Paris“, die neue europäische Kommission werde noch weniger als der Völkerverbundrat in der Lage sein, die Welt auslösenden Fragen zu lösen. Ja sie könnte sogar gefährlicher werden, wenn auf irgendeine Weise in ihr eine Debatte über die Revision der Friedensverträge entzündet würde. Aber das Echo des Generalstabes zweifelt nicht an der Möglichkeit, daß es nach dieser Frage steht. Dieser habe sich in seiner Rede vor den Reichstagsmitgliedern in Genf geschmeißelt, seine Herrn Stresemann angeblich eine Rede gehalten zu haben. Da sei man denn doch zu der Frage berechtigt, was er Stresemann verprochen habe und ob diese Verpflichtungen und ihre Einlösung nun ein Ende hätten.

Brand will die französische „Abrüstungspolitik“ in Genf verteidigen.

Wie die TU aus Genf von gut unterrichteter Seite erfährt, wird der französische Außenminister in der Genfer Aussprache der Völkerverbundratversammlung Ende nächster Woche beginnen, in einer großen Rede über die Abrüstungsfrage Stellung zu nehmen. Da die Außenminister lediglich in der Generalaussprache zu Wort kommen, wird die Abrüstungsfrage mit einer großen Rede herbeizuführen, wird das Verlangen Briands darauf zurückgeführt, daß die ungenügende Abrüstungspolitik des Völkerverbundrats, insbesondere von englischer und deutscher Seite, eine Entregung von französischer Seite notwendig gemacht hat, besonders nachdem die überwiegende Mehrheit der übrigen im Völkerverbund vertretenen Staaten sich gleichfalls der Forderung auf beschleunigten Abschluß der Abrüstungsverhandlung angeschlossen hat. Brand will in seiner Rede betonen, die französische Haltung in der Abrüstungsfrage sei für die Welt friedensliebend.

Der Kampf der Wilsudski-Regierung gegen die Opposition.

Oppositionsführer wegen Verletzung Wilsudskis verurteilt. — Wahlvorbereitungen der Wilsudskisten. Oe Warschau, 18. September. Gestern vormittag begann vor dem Zivilsenat Krakau ein Schlichtungsverfahren gegen die Abgeordnete der Wilsudskisten, die am letzten Sonntag in einer Protestversammlung der Kontrolle des in Warschau verhaftet worden war. Der Prozess endete um 2 Uhr nachts mit der Verurteilung der Angeklagten zu sechs Monaten Gefängnis wegen Verletzung der Wilsudskisten. Die Wilsudskisten wurden sofort in Gefängnis zurückgehalten, trotz eines Antrages ihres Verteidigers.

Indien-Konferenz ohne Indier.

Nachfragen der Boykottbewegung? EP London, 18. September. Die Berichte über die Erneuerung von Gesprächen bei der Konferenz der indischen Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte. Die indische Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte. Die indische Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte. Die indische Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte.

Auch Großbritannien erkennt die neuen südamerikanischen Regierungen an.

London, 18. September. Die britische Regierung hat ihren Vorkäufler in Buenos Aires angewiesen, der argentinischen Regierung mitzuteilen, in dem es heißt: Die Verhältnisse Argentiniens sind derartig, daß die regelmäßigen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern dadurch nicht beeinträchtigt werden sind. Eine ähnliche Erklärung wird in Lima erteilt.

Sowjet-Protokolle an Frankreich.

Das überprüfungsamt Moskau. TU Moskau, 18. September. Nach Meldungen aus Moskau ist der sowjetische Vorkäufler in Paris, Donskoi, von der Moskauer Regierung beauftragt worden, den französischen Regierung wegen der Teilnahme an der Reichstags-Tagung in Paris Uniformen an der Reichstags-Tagung einer Anklageüberlegung auf dem Wege des un-

Entscheidung.

Don August Winnig.

Im Frühjahr rechnet Berliner Nationalsozialisten im Falle der Reichstagsauflösung mit 45 Mandaten. Nach den jüngsten Landtagswahlen glaubte man 60 Mandate erwarten zu können. Anfang August äußerte man zu mir in München die Hoffnung auf 75. Zwei Tage vor der Wahl erfuhr ich in Halle, daß man 100 Mandate für möglich halte. Das Ergebnis hat selbst diese Hoffnung nur übertroffen. Seine deutsche Partei hat in ihrer Geschichte einen solchen Auftrieb erlebt. Die Sozialdemokratie belegte die Stimmzettel bei den Wahlen zur Nationalversammlung von 4 Millionen, die ihr im Jahre 1918 zugefallen waren, auf 13 Millionen. Das war aber viel weniger, als es schien. Denn jetzt wählten die Frauen mit und außerdem war das Wahlalter der Wahlberechtigten von 25 auf 20 Jahre herabgesetzt worden. Die höchste Steigerung erfuhr die sozialdemokratischen Stimmen von 1887 auf 1900; sie verdoppelten sich von 7000 auf 14 Millionen. Der nationalsozialistische Wahlerfolg stellt alle ähnlichen Vorgänge in der Geschichte. Er ist ein Naturereignis. Er leitet eine deutsche Wende ein.

Brand will die französische „Abrüstungspolitik“ in Genf verteidigen.

Wie die TU aus Genf von gut unterrichteter Seite erfährt, wird der französische Außenminister in der Genfer Aussprache der Völkerverbundratversammlung Ende nächster Woche beginnen, in einer großen Rede über die Abrüstungsfrage Stellung zu nehmen. Da die Außenminister lediglich in der Generalaussprache zu Wort kommen, wird die Abrüstungsfrage mit einer großen Rede herbeizuführen, wird das Verlangen Briands darauf zurückgeführt, daß die ungenügende Abrüstungspolitik des Völkerverbundrats, insbesondere von englischer und deutscher Seite, eine Entregung von französischer Seite notwendig gemacht hat, besonders nachdem die überwiegende Mehrheit der übrigen im Völkerverbund vertretenen Staaten sich gleichfalls der Forderung auf beschleunigten Abschluß der Abrüstungsverhandlung angeschlossen hat. Brand will in seiner Rede betonen, die französische Haltung in der Abrüstungsfrage sei für die Welt friedensliebend.

bekannten Soldaten in Paris eine Protestnote zu überreichen.

Dampferpolitik wurde von dem Generalsekretär im Außenministerium, dem französischen Außenminister, die Zustimmung gegeben, daß er eine genaue Untersuchung des Zwischenfalls einleiten und anordnen werde, daß in Zukunft ähnliche Zwischenfälle nicht wiederholt werden.

Indien-Konferenz ohne Indier.

Nachfragen der Boykottbewegung? EP London, 18. September. Die Berichte über die Erneuerung von Gesprächen bei der Konferenz der indischen Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte. Die indische Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte. Die indische Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte.

Auch Großbritannien erkennt die neuen südamerikanischen Regierungen an.

London, 18. September. Die britische Regierung hat ihren Vorkäufler in Buenos Aires angewiesen, der argentinischen Regierung mitzuteilen, in dem es heißt: Die Verhältnisse Argentiniens sind derartig, daß die regelmäßigen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern dadurch nicht beeinträchtigt werden sind. Eine ähnliche Erklärung wird in Lima erteilt.

Sowjet-Protokolle an Frankreich.

Das überprüfungsamt Moskau. TU Moskau, 18. September. Nach Meldungen aus Moskau ist der sowjetische Vorkäufler in Paris, Donskoi, von der Moskauer Regierung beauftragt worden, den französischen Regierung wegen der Teilnahme an der Reichstags-Tagung in Paris Uniformen an der Reichstags-Tagung einer Anklageüberlegung auf dem Wege des un-

Entscheidung.

Don August Winnig.

Im Frühjahr rechnet Berliner Nationalsozialisten im Falle der Reichstagsauflösung mit 45 Mandaten. Nach den jüngsten Landtagswahlen glaubte man 60 Mandate erwarten zu können. Anfang August äußerte man zu mir in München die Hoffnung auf 75. Zwei Tage vor der Wahl erfuhr ich in Halle, daß man 100 Mandate für möglich halte. Das Ergebnis hat selbst diese Hoffnung nur übertroffen. Seine deutsche Partei hat in ihrer Geschichte einen solchen Auftrieb erlebt. Die Sozialdemokratie belegte die Stimmzettel bei den Wahlen zur Nationalversammlung von 4 Millionen, die ihr im Jahre 1918 zugefallen waren, auf 13 Millionen. Das war aber viel weniger, als es schien. Denn jetzt wählten die Frauen mit und außerdem war das Wahlalter der Wahlberechtigten von 25 auf 20 Jahre herabgesetzt worden. Die höchste Steigerung erfuhr die sozialdemokratischen Stimmen von 1887 auf 1900; sie verdoppelten sich von 7000 auf 14 Millionen. Der nationalsozialistische Wahlerfolg stellt alle ähnlichen Vorgänge in der Geschichte. Er ist ein Naturereignis. Er leitet eine deutsche Wende ein.

Brand will die französische „Abrüstungspolitik“ in Genf verteidigen.

Wie die TU aus Genf von gut unterrichteter Seite erfährt, wird der französische Außenminister in der Genfer Aussprache der Völkerverbundratversammlung Ende nächster Woche beginnen, in einer großen Rede über die Abrüstungsfrage Stellung zu nehmen. Da die Außenminister lediglich in der Generalaussprache zu Wort kommen, wird die Abrüstungsfrage mit einer großen Rede herbeizuführen, wird das Verlangen Briands darauf zurückgeführt, daß die ungenügende Abrüstungspolitik des Völkerverbundrats, insbesondere von englischer und deutscher Seite, eine Entregung von französischer Seite notwendig gemacht hat, besonders nachdem die überwiegende Mehrheit der übrigen im Völkerverbund vertretenen Staaten sich gleichfalls der Forderung auf beschleunigten Abschluß der Abrüstungsverhandlung angeschlossen hat. Brand will in seiner Rede betonen, die französische Haltung in der Abrüstungsfrage sei für die Welt friedensliebend.

bekannten Soldaten in Paris eine Protestnote zu überreichen.

Dampferpolitik wurde von dem Generalsekretär im Außenministerium, dem französischen Außenminister, die Zustimmung gegeben, daß er eine genaue Untersuchung des Zwischenfalls einleiten und anordnen werde, daß in Zukunft ähnliche Zwischenfälle nicht wiederholt werden.

Indien-Konferenz ohne Indier.

Nachfragen der Boykottbewegung? EP London, 18. September. Die Berichte über die Erneuerung von Gesprächen bei der Konferenz der indischen Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte. Die indische Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte. Die indische Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte.

Auch Großbritannien erkennt die neuen südamerikanischen Regierungen an.

London, 18. September. Die britische Regierung hat ihren Vorkäufler in Buenos Aires angewiesen, der argentinischen Regierung mitzuteilen, in dem es heißt: Die Verhältnisse Argentiniens sind derartig, daß die regelmäßigen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern dadurch nicht beeinträchtigt werden sind. Eine ähnliche Erklärung wird in Lima erteilt.

Sowjet-Protokolle an Frankreich.

Das überprüfungsamt Moskau. TU Moskau, 18. September. Nach Meldungen aus Moskau ist der sowjetische Vorkäufler in Paris, Donskoi, von der Moskauer Regierung beauftragt worden, den französischen Regierung wegen der Teilnahme an der Reichstags-Tagung in Paris Uniformen an der Reichstags-Tagung einer Anklageüberlegung auf dem Wege des un-

Entscheidung.

Don August Winnig.

Im Frühjahr rechnet Berliner Nationalsozialisten im Falle der Reichstagsauflösung mit 45 Mandaten. Nach den jüngsten Landtagswahlen glaubte man 60 Mandate erwarten zu können. Anfang August äußerte man zu mir in München die Hoffnung auf 75. Zwei Tage vor der Wahl erfuhr ich in Halle, daß man 100 Mandate für möglich halte. Das Ergebnis hat selbst diese Hoffnung nur übertroffen. Seine deutsche Partei hat in ihrer Geschichte einen solchen Auftrieb erlebt. Die Sozialdemokratie belegte die Stimmzettel bei den Wahlen zur Nationalversammlung von 4 Millionen, die ihr im Jahre 1918 zugefallen waren, auf 13 Millionen. Das war aber viel weniger, als es schien. Denn jetzt wählten die Frauen mit und außerdem war das Wahlalter der Wahlberechtigten von 25 auf 20 Jahre herabgesetzt worden. Die höchste Steigerung erfuhr die sozialdemokratischen Stimmen von 1887 auf 1900; sie verdoppelten sich von 7000 auf 14 Millionen. Der nationalsozialistische Wahlerfolg stellt alle ähnlichen Vorgänge in der Geschichte. Er ist ein Naturereignis. Er leitet eine deutsche Wende ein.

Brand will die französische „Abrüstungspolitik“ in Genf verteidigen.

Wie die TU aus Genf von gut unterrichteter Seite erfährt, wird der französische Außenminister in der Genfer Aussprache der Völkerverbundratversammlung Ende nächster Woche beginnen, in einer großen Rede über die Abrüstungsfrage Stellung zu nehmen. Da die Außenminister lediglich in der Generalaussprache zu Wort kommen, wird die Abrüstungsfrage mit einer großen Rede herbeizuführen, wird das Verlangen Briands darauf zurückgeführt, daß die ungenügende Abrüstungspolitik des Völkerverbundrats, insbesondere von englischer und deutscher Seite, eine Entregung von französischer Seite notwendig gemacht hat, besonders nachdem die überwiegende Mehrheit der übrigen im Völkerverbund vertretenen Staaten sich gleichfalls der Forderung auf beschleunigten Abschluß der Abrüstungsverhandlung angeschlossen hat. Brand will in seiner Rede betonen, die französische Haltung in der Abrüstungsfrage sei für die Welt friedensliebend.

bekannten Soldaten in Paris eine Protestnote zu überreichen.

Dampferpolitik wurde von dem Generalsekretär im Außenministerium, dem französischen Außenminister, die Zustimmung gegeben, daß er eine genaue Untersuchung des Zwischenfalls einleiten und anordnen werde, daß in Zukunft ähnliche Zwischenfälle nicht wiederholt werden.

Indien-Konferenz ohne Indier.

Nachfragen der Boykottbewegung? EP London, 18. September. Die Berichte über die Erneuerung von Gesprächen bei der Konferenz der indischen Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte. Die indische Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte. Die indische Nationalkongressen sind nicht mehr als Gerüchte.

Auch Großbritannien erkennt die neuen südamerikanischen Regierungen an.

London, 18. September. Die britische Regierung hat ihren Vorkäufler in Buenos Aires angewiesen, der argentinischen Regierung mitzuteilen, in dem es heißt: Die Verhältnisse Argentiniens sind derartig, daß die regelmäßigen diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern dadurch nicht beeinträchtigt werden sind. Eine ähnliche Erklärung wird in Lima erteilt.

Sowjet-Protokolle an Frankreich.

Das überprüfungsamt Moskau. TU Moskau, 18. September. Nach Meldungen aus Moskau ist der sowjetische Vorkäufler in Paris, Donskoi, von der Moskauer Regierung beauftragt worden, den französischen Regierung wegen der Teilnahme an der Reichstags-Tagung in Paris Uniformen an der Reichstags-Tagung einer Anklageüberlegung auf dem Wege des un-